

Die Zukunft ist nur mit Fusion zu sichern

30 aktive Schützen des Schützenvereins Meilen versammelten sich beim neuen «Sonne»-Wirt Roger Unterladstätter zur Generalversammlung.

Im Jahresrückblick von Aktuar Jost Färber stand das Eidgenössische Schützenfest vom Juni 2005 in Frauenfeld nochmals im Mittelpunkt. Im vereinsinternen «Duell» übertrumpften die Pistolenschützen im Thurgauer Kantonshauptort für einmal die Gewehrscützen. Sie holten nämlich einen Lorbeerkrantz mit Einlage, die 300-Meter-Schützen «nur» einen Lorbeerkrantz ohne Einlage. Bei den Pistolenschützen gewann ausserdem Schützenmeister Ruedi Mann alle drei Jahresmeisterschaften. Besonderes zu erwähnen ist die Leistung des Pistolenschützen Ruedi Müller: Er gewann das historische Morgartenschieszen am 15. November – eine Leistung, die schnell eine historische Bedeutung haben wird. Aber auch von einer Juniorin, nämlich

von Patricia Zappa, gibt es sehr Erfreuliches zu berichten. Die Nachwuchsschützinzin erreichte in Thun an der Einzelmeisterschaft den guten 9. Rang. Bei den Gewehrscützen heissen die Jahresmeister 2005: Gody Götti bei den Bundeswaffen und Liliane Crestani bei den Standardgewehren.

Präsident bleibt doch im Amt

Zu diskutieren gibt einmal mehr die Zukunft der Schützenvereine. Vor allem die Gewehrsektion ist stark überaltert. Fusionen mit Vereinen der Nachbargemeinden werden unumgänglich sein. Präsident Alex Suter hat seinen Rücktritt vom Rücktritt gegeben. Auch einzelne Vorstandskollegen hat er, um sie zum Verbleib im Vorstand zu bewegen, buchstäblich «an den Haaren herbeigezogen». Dies dürfte in Anbetracht der nicht mehr so dichten Haartracht kein leichtes Unterfangen gewesen sein. Endgültig verabschiedet hat sich Jungschützenleiter Albert Grieser. Für ihn ist leider auch kein Nachfolger in Sicht. Zum Schluss wünschte Alex Suter allen Schützen «guet Schuss» im 2006. (e)